

Projektunterstützung:

Walter Schenkel, Rahel Zängerle
Sara Tran
synergo Mobilität-Politik-Raum GmbH
Grubenstrasse 12, 8045 Zürich
schenkel@synergo.ch, T: 043 960 77 32

Gesamtverkehrskonzept Volketswil Zweites öffentliches Forum vom 10. Mai 2022



Volketswil / Zürich, den 27. Mai 2022

INHALT

1. BEGRÜSSUNG & EINFÜHRUNG.....	2
2. PROJEKTORGANISATION & TERMINPLAN.....	4
3. RÜCKBLICK	5
4. ZIELE DES GVK	5
5. ANALYSE	6
6. HANDLUNGSFELDER	6
6.1 FUSS- UND VELOVERKEHR.....	6
6.2 ÖFFENTLICHER VERKEHR	7
6.3 STRATEGIE DURCHGANGSVERKEHR	7
6.4 MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR.....	8
6.5 VERSTÄNDNISFRAGEN	8
7. DIALOGRUNDE	9
7.1 MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR.....	10
7.2 ÖFFENTLICHER VERKEHR	12
7.3 FUSS- UND VELOVERKEHR.....	14
8. ZUSAMMENFASSUNG IM PLENUM	15
9. SCHLUSSWORT.....	16
10. NACHTRÄGLICHE INPUTS	16

1. BEGRÜSSUNG & EINFÜHRUNG

Gemeinderätin Karin Ayar begrüsst alle anwesenden Personen zum zweiten öffentlichen Forum. Sie freut sich erneut über die hohe Bereitschaft zur Mitarbeit am Gesamtverkehrskonzept (GVK) Volketswil. Ziel des heutigen Forums ist es, die Ergebnisse der bisherigen Veranstaltungen und den Projektstand zu präsentieren sowie den **Handlungsbedarf** zu diskutieren.

Das zweite Forum baut auf den Ergebnissen des ersten öffentlichen Forums vom November 2021 sowie dem ersten Workshop mit dem Begleitgremium vom 18. Januar 2022 auf. Stärken und Schwächen in Volketswil wurden im bisherigen Prozess identifiziert. Die **Impulse aus dem Forum und Workshop** wurden zusammengebracht und daraus mögliche Ziele im Verkehr formuliert. Diese Ziele wurden schliesslich im Steuerungsausschuss diskutiert, modifiziert und darauffolgend dem Gemeinderat zur Prüfung vorgelegt. Gemeinsam sollen die Handlungsfelder und mögliche Massnahmen diskutiert werden. Da es auch neue Teilnehmende am Forum gibt, erläutert Karin Ayar als Einführung nochmals, worum es im GVK geht.

Das Gesamtverkehrskonzept...

- ... setzt **Leitlinien**, wie der Verkehr in Volketswil in den nächsten **10 – 15 Jahren** funktionieren soll.
- ... ist eine **strategische Gesamtsicht** über alle Verkehrsarten.
- ... wird durch den **Gemeinderat** verabschiedet.
- ... ist ein **Koordinationsinstrument** für verkehrsplanerische Massnahmen.

Mit dem Gesamtverkehrskonzept kann die **qualitative Entwicklung** der Gemeinde massgeblich gesteuert werden. Wichtig bei der Erarbeitung des Konzeptes ist die «richtige» Flughöhe beizubehalten und grossflächig mitzudenken.

Neben den Teilnehmenden, den Gemeinderatsmitgliedern und den Fachleuten aus der Verwaltung sind die externen **Planungsteams** anwesend: Oscar Merlo und Flavio Poletti, TEAMVerkehr, sowie Florian Weibel, Gossweiler Ingenieure, sind für die verkehrsplanerischen Fragen zuständig. Walter Schenkel, Rahel Zängerle und Sara Tran, synergo, werten die heutige Veranstaltung aus und unterstützen den Prozess, die Partizipation und die Kommunikation.

Die dazugehörige Präsentation am Forum kann auf der Gemeinewebsite abgerufen werden: <https://www.volketswil.ch/information/gesamtverkehrskonzept-volketswil/oeffentliches-forum-vom-10-mai-2022.html/399>



Abbildung 1: Stimmungsbilder – Gruppendiskussionen

2. PROJEKTORGANISATION & TERMINPLAN

Walter Schenkel, synergo, erläutert die Grundsätze der Mitwirkung, die Projektorganisation, den Terminplan und den **Ablauf** des heutigen Workshops, um für die neuen Teilnehmenden einen Überblick zu schaffen.

Die **Projektorganisation** des GVK ist in Abbildung 2 ersichtlich. Der Steuerungsausschuss erarbeitet das GVK mit fachlicher Unterstützung von TEAMverkehr und synergo. Die Bevölkerung liefert in den beiden Partizipationsgefässen Forum und Begleitgremium Ideen, Reaktionen und Inputs. Der Gemeinderat entscheidet schlussendlich über das GVK.

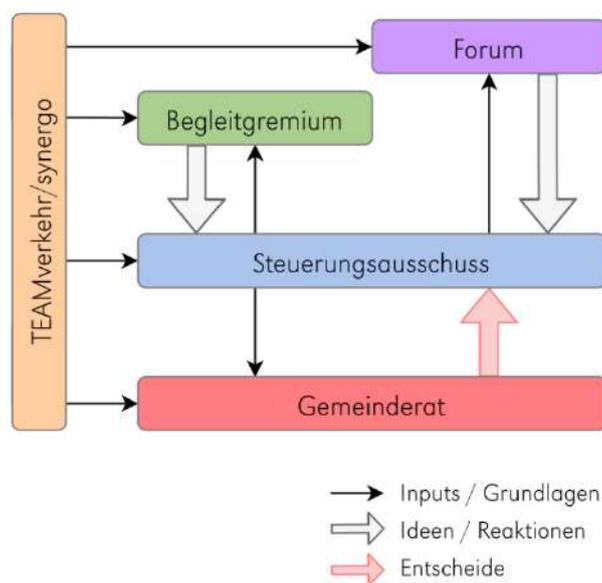


Abbildung 2: Projektorganisation GVK.

Die Erarbeitung des GVK erfolgt über rund ein Jahr. Der geplante **Zeitplan** ist in Abbildung 3 ersichtlich. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass sich dieser im Laufe der Arbeiten noch ändert.

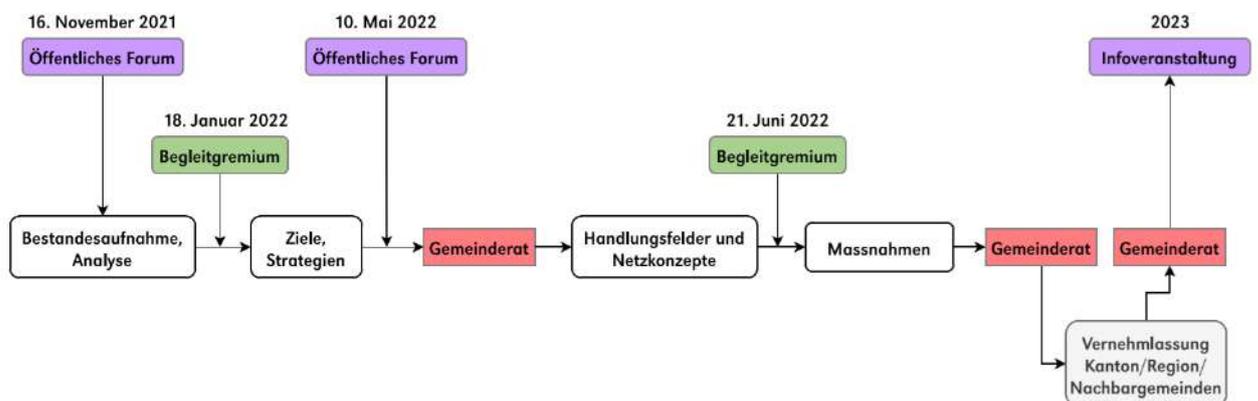


Abbildung 3: Zeitplan der Erarbeitung des GVK.

Die **Mitwirkung** während der Erarbeitung des GVK lässt sich mit einem Trichter vergleichen. Zu Beginn des Prozesses ist der Handlungsspielraum sehr breit. Es bestehen viele Möglichkeiten, um das GVK zu beeinflussen. Im Laufe des Verfahrens, wenn die Arbeiten weiter ausgereift sind, werden Sie zu Lösungsvorschlägen konsultiert und zum Schluss informiert. Wir befinden uns mit dem heutigen Forum zwischen der Mitarbeit- und Konsultationsphase. Die Mitwirkung unterliegt ein paar wichtigen **Grundsätzen**, welche bereits am ersten öffentlichen Forum kommuniziert wurden (z.B. dialogorientiert; fair, offen und transparent; jede Meinung zählt).

3. RÜCKBLICK

Walter Schenkel fasst die wichtigsten Erkenntnisse aus dem ersten öffentlichen Forum sowie dem ersten Workshop mit dem Begleitgremium zusammen. Am Forum wurden **Stärken und Schwächen** in Volketswil identifiziert und Thesen evaluiert, welche die Grundlagen für die Zielformulierungen gebildet haben. Am ersten Workshop mit der Begleitgruppe wurden die Ziele weiter konkretisiert. Die von TEAMverkehr erarbeiteten Analysen vom Verkehrsraum für den motorisierten Verkehr, Fuss- und Veloverkehr sowie ÖV wurden am Workshop präsentiert und diskutiert. Die Erkenntnisse wurden jeweils in einem Ergebnisbericht festgehalten und können auf der Gemeindeforum abgerufen werden:

[Öffentliches Forum I vom 16. November 2021 – Gemeinde Volketswil](#)

[Begleitgremium, Workshop 1 vom 18. Januar 2022 – Gemeinde Volketswil](#)

4. ZIELE DES GVK

Die Ziele für den Fussverkehr, Veloverkehr, ÖV sowie motorisierter Individualverkehr (MIV) wurden bereits durch den Gemeinderat verabschiedet. Oscar Merlo erläutert, wie diese Ziele in die übergeordneten Ziele des Kantons und der Gemeinde passen (siehe Abbildung 4). Die übergeordneten Ziele, die Vision von Volketswil sowie die verabschiedeten Ziele für Fussverkehr, ÖV, Veloverkehr und MIV können der Präsentation entnommen werden.

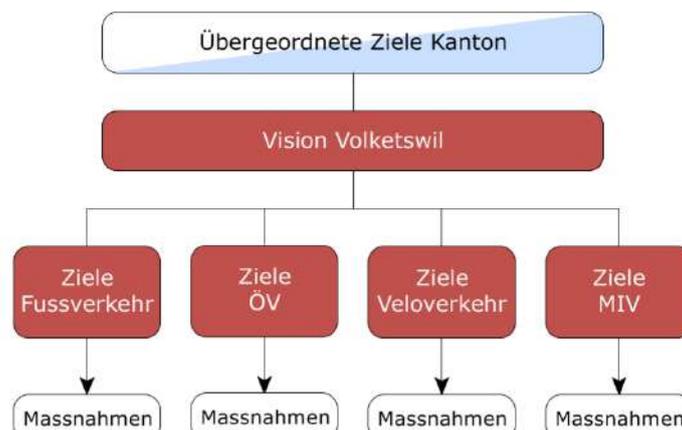


Abbildung 4: Strukturierung der Ziele

5. ANALYSE

In einem nächsten Schritt präsentiert Oscar Merlo die Analyse des Perimeters im heutigen Zustand. Diese wurden seit dem Workshop mit dem Begleitgremium im Januar angepasst. Daraus entstanden auch die verabschiedeten Ziele. In den Analysen wurden Schwachstellen und Stärken identifiziert. Die Analyse wurde jeweils für den Fussverkehr, Veloverkehr, öffentlicher Verkehr sowie motorisierter Individualverkehr separat durchgeführt und Analysekarten entstanden daraus. Für die Zusammenfassung der Analysen sowie die Karten verweisen wir auf die Präsentation. Anhand der Analysen und Ziele wurden schliesslich Handlungsfelder identifiziert, die es zu konkretisieren gilt.

6. HANDLUNGSFELDER

Oscar Merlo stellt die Handlungsfelder vor, welche anschliessend in Gruppen diskutiert werden. In den Diskussionen gilt es zu klären, wo Handlungsbedarf besteht und wie die verabschiedeten Ziele erreicht werden können. Die Handlungsfelder und mögliche Massnahmen wurden bereits in einem ersten Schritt im Workshop mit dem Begleitgremium diskutiert. Die präsentierten Handlungsfelder am heutigen Forum wurden angepasst und berücksichtigen die Rückmeldungen vom Begleitgremium.

6.1 FUSS- UND VELOVERKEHR

- Netzlücken schliessen
- Wege und Verbindungen verbessern
- Begegnungsorte in Ortskernen schaffen
- Veloabstellplätze bei ÖV-Haltestellen

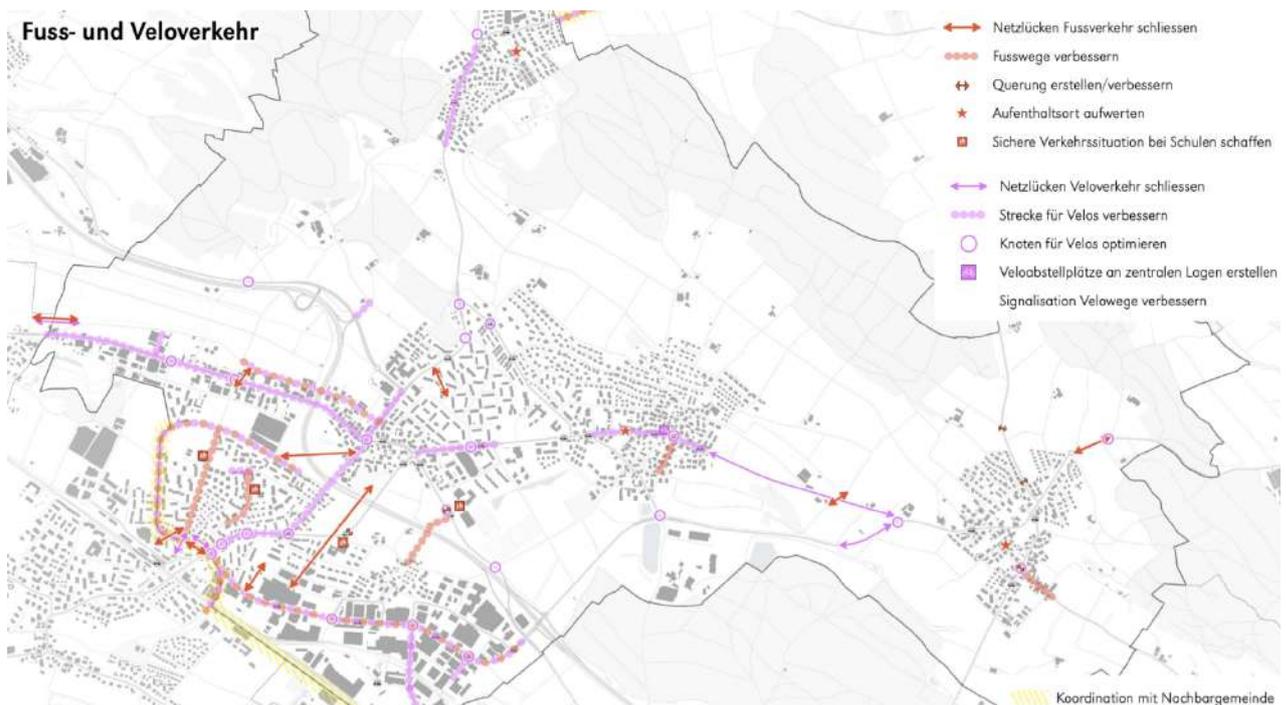


Abbildung 5: Handlungsfelder Fuss- und Veloverkehr

6.2 ÖFFENTLICHER VERKEHR

- Dammboden / Zürcherstrasse mit ÖV erschliessen
- Direkte ÖV-Anbindung nach Illnau / Fehraltorf prüfen
- Verbindung Gutenswil – Industrie verbessern
- Buspriorisierungen ermöglichen
- Haltestellen-Ausstattung ergänzen
- Angebot zu Randzeiten ausbauen
- Buskorridor Riedstrasse
- Verlängerung Glattalbahn
- Buslinie Uster-Volketswil-Effretikon



Abbildung 6: Handlungsfelder Öffentlicher Verkehr

6.3 STRATEGIE DURCHGANGSVERKEHR

Die Analyse hat gezeigt, dass in Kindhausen und Gutenswil Durchgangsverkehr vorhanden ist. Durch die Struktur der Gemeinde ist davon jedoch auch viel «Volketswiler» Verkehr. Grundsätzlich sind Tunnel zur Umfahrung der Ortsteile zu teuer. Eine neue Umfahrungsstrasse hat einen zu langem Realisierungshorizont und verlagert den Lärm in die Wohngebiete am Siedlungsrand. Die Strategie des GVK ist deshalb, den Durchgangsverkehr in den Ortskernen siedlungsverträglich abzuwickeln. Die Ansätze dafür sind im Handlungsfeld MIV aufgeführt.

6.4 MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR

- Verkehr auf Hauptachsen lenken
- Verkehr siedlungsverträglich abwickeln
- Tempo 30 Zonen in Quartieren
- Tempo 50 auf Hauptverkehrsstrassen
- Umgestaltung / Aufwertung Dorfkerne Volketswil, Gutenswil und Kindhausen
- Autobahnüberdeckung bei Region / Kanton beantragen

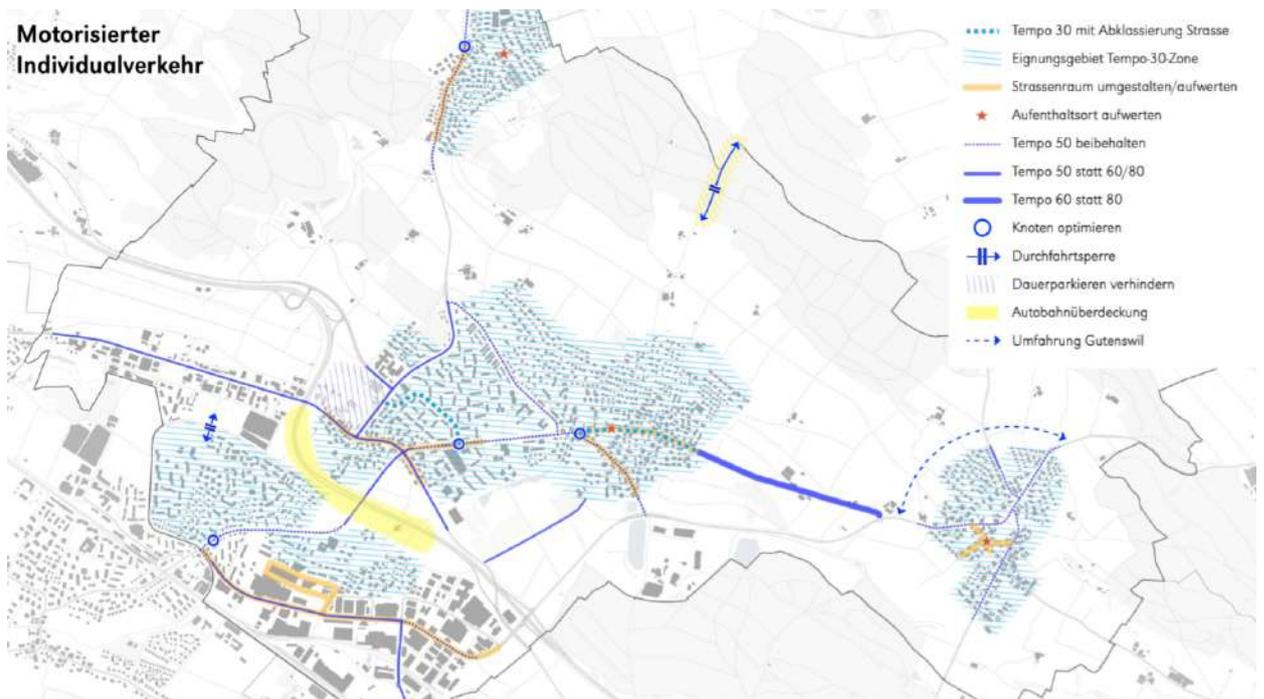


Abbildung 7: Handlungsfelder Motorisierter Individualverkehr

6.5 VERSTÄNDNISFRAGEN

- *Frage: Verbindung Usterstrasse – Greifensee («Neue Greifenseestrasse»): Gibt es dazu Massnahmen?*

Antwort Oscar Merlo: Es ist ein Thema das immer wieder aufkommt. Es ist jedoch ausserhalb des zu bearbeitenden Perimeters. Die Realisierung dieser Strasse ist auch eine politische Frage und liegt in der Zuständigkeit des Kantons.

- Input: Busverbindung nach Dübendorf – Wangen – Volketswil: Man könnte diese Verbindung über die Zürichstrasse abwickeln.

- *Frage: Wie soll die Aufwertung im Dorfkern stattfinden (siehe Handlungsfeld MIV)?*

Antwort Oscar Merlo: Diese Frage kann heute noch nicht beantwortet werden und verlangt einen weiteren Prozess. Es können kleine oder auch grössere Aufwertungs-massnahmen sein.

- *Frage: Gibt es auch Handlungsfelder, welche die Nachbargemeinden miteinbeziehen? Der Innovationspark in Dübendorf beispielsweise wird das Wachstum in Volketswil beeinflussen und auch der Verkehr. Diese Veränderung sollte man auch berücksichtigen.*

Antwort Oscar Merlo: Die Koordination mit Nachbargemeinden ist wichtig. Es braucht von Anfang an ein gutes Konzept und die kleinen Elemente wie gute ÖV-Haltestellen und Velowege tragen zum Erfolg des Konzepts bei.

- *Frage: Die Parkplätze auf der Tolackerstrasse werden grossenteils von einer einzigen Firma besetzt. Was kann man da machen?*

Antwort Oscar Merlo: Man kann mit Parkplatzkarten arbeiten. Es ist die Aufgabe des Gesamtverkehrskonzept, den Handlungsbedarf und mögliche Massnahmen aufzuzeigen.

7. DIALOGRUNDE

Walter Schenkel erklärt das weitere Vorgehen. Die Forum-Teilnehmende werden in drei Gruppen aufgeteilt, um die Handlungsfelder zu den Verkehrsthemen zu diskutieren. Drei Posten zu den Verkehrsmitteln «Motorisierter Individualverkehr», «Öffentlicher Verkehr» und «Fuss- und Veloverkehr» wurden gebildet und die Gruppen rotieren nach 20-30 min Diskussion jeweils den Posten, damit alle Teilnehmende in allen Bereichen mitarbeiten können. Die Posten werden jeweils von einem Moderator sowie Unterstützungskraft geleitet. Folgende Fragen sollen die Diskussionen leiten:

- Verständnisfragen
- Sind Sie mit den Handlungsfeldern / Massnahmen einverstanden?
- Fehlende Massnahmen?

7.1 MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR

Handlungsfelder / Massnahmen	<p>Geschwindigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Autobahn Tempo 80 zur Lärmreduktion - Anstatt «Hauptverkehrsachsen» → «Alle Strassen» in der Gemeinde max. 50. - Volkiland: Tempo 30 erweitern um Volkiland, verkehrsberuhigende Massnahmen für den Parkplatz. - Tempo 30 als Default. Ausnahme gilt für ÖV. - In Tempo 30 Zonen soll man Schwellen / Schikane weglassen. Es verursacht sonst Probleme mit dem Anhänger und generell mehr Lärm durch Beschleunigung / Bremsen. - Tempo 60 auf Kindhauserstrasse beibehalten. - Autobahn: Tempo 80 erweitern oder sogar auf Tempo 60 reduzieren (1 Votum), um Lärm zu reduzieren. Einhaltung der Geschwindigkeiten über Radaranlagen kontrollieren. - Tempo 30 auf Neuwiesenstrasse. - Tempo 80 auf Pfäffikerstrasse (2 Voten). <p>Parkplätze</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lärmproblem Parkplatz Volkiland. - Parkplätze bei Landi, Tolackerstrasse, Büelstrasse werden grösstenteils durch eine Firma besetzt. Dadurch fehlen Parkmöglichkeiten für VolketswilerInnen. <p>Weitere</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mobility (Car Sharing) fördern z.B. in Gutenswil / Kindhausen. Das motiviert die Senkung der Autodichte. - Höherwertiges Industrieareal: Gemeinde möchte zukunftsfähige und attraktive Unternehmen (ohne Transportverkehr) anziehen. - Verkehr besser auf Umfahrungsstrasse lenken (von Pfäffikerstrasse weg). - Lieferverkehr durch das Dorf wird von mehreren Personen angeschnitten: Einerseits ist er nicht erwünscht, andererseits ist es sehr unattraktiv einen Umweg zu fahren, da dies mit hohen Kosten verbunden ist. Eine weitere Bemerkung betont, dass der Lieferverkehr im Dorf nur durch «Schneider Umweltservice» verursacht wird (Recycling Center). Sonstige Lastwagen fahren nicht oder selten durch das Dorf. - Kreuzung Hard-/Umfahrungsstrasse: Schleichverkehr-Potenzial mit Lichtsignal sowie zusätzliche Entsorgungsstelle reduzieren. - Zusätzliche Durchfahrtsperre auf der Ischlagstrasse ist erwünscht.
-------------------------------------	--

Handlungsfelder Motorisierter Individualverkehr (MIV)

- Verkehr auf Hauptachsen lenken
- Verkehr siedlungsverträglich abwickeln
- Tempo-30-Zonen in Quartieren
- Tempo 50 auf Hauptverkehrsstrassen
- Umgestaltung/Aufwertung Dorfkerne Volketswil, Gutenswil und Kindhausen
- Autobahnüberdeckung bei Region/Kanton beantragen

GVK, Volketswil - Forum 2 (10.05.22)

Handlungsfelder Motorisierter Individualverkehr

Legend:

- Tempo 30 mit Abklassierung Strasse
- Eignungsgebiet Tempo 30-Zone
- Strassenraum umgestalten/aufwerten
- Aufenthaltsort aufwerten
- Tempo 30 beibehalten
- Tempo 50 statt 60/80
- Tempo 60 statt 80
- Knoten optimieren
- Durchfahrtsperre
- Dauerparkieren verhindern
- Autobahnüberdeckung

Additional notes on the map:

- Autobahn Tempo 30 Lärmschutz-Plan?
- Tempo 30 in Quartieren
- Tempo 50 auf Hauptverkehrsstrassen
- Tempo 60 statt 80
- Knoten optimieren
- Durchfahrtsperre
- Dauerparkieren verhindern
- Autobahnüberdeckung
- Koordinaten mit Nachbargemeinde

Abbildung 8: Notizen Dialogrunden MIV

7.2 ÖFFENTLICHER VERKEHR

Handlungsfelder / Massnahmen	<p>Verlängerung Glattalbahn</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ist Schwerzenbach der richtige Zielbahnhof (für Glattalbahn)? - Konflikt mit der Umfahrung Schwerzenbach bei Verlängerung Glattalbahn. - Konflikt ÖV-Achse mit Schule / Quartier Dammboden. <p>Verbindungen und Anschlüsse in Nachbargemeinden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anschluss Uster schwierig. - ÖV Richtung Oberland verbessern. - Sichere Anschlüsse Richtung Uster, Rapperswil. - Gutenswil-Illnau: sehr nahe, Stärkung, Werkplatz Volketswil, gute Verbindung ZHAW (Fachhochschule Winterthur), gute Verbindung Flughafen. - Direkt von Gutenswil nach Illnau zu S-Bahn-Anschluss, nicht mit dem «Bummler» durch Fehraltorf (Industrie, Zug in Fehraltorf oft verpasst). - Bus Verbindung Volketswil–Dübendorf–Dietlikon. Flughafenbus ab Wangen verlängern. Unmöglich mit ÖV rechtzeitig am Morgen in Dübendorf zu sein. - Volketswil–Effretikon Anschlüsse Richtung Kempthal und Flughafen verbessern - Anschluss Schwerzenbach: Bus nach Schwerzenbach 2-3 min früher. Dann ist die Anbindung nach Zürich und Uster möglich. Umsteigezeit zu knapp. <p>ÖV innerhalb Volketswil</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufteilung Volketswil in zwei Zonen ist schlecht. - Wie ist der Stand des Buspriorisierungsprojekts in Kindhausen? (Effretikerstrasse) (siehe Plan) - Wie hoch ist die Nachfrage der Buslinie auf der bei Kindhauserstrasse? Gibt es eine alternative Route? - Verkehrsdienst bei Volkiland führt zu Stau. - Ortsbus zum Einkaufen fehlt. - Schulkinder nutzen den Fussgängerstreifen der Bushaltestelle Zimikon (Schulhaus In der Höh) nicht oder selten. - ÖV Verbindung Volketswil-Industrie ist ungenügend. <p>Generell Qualität ÖV</p> <ul style="list-style-type: none"> - Belüftung Busse / S-Bahn teils miserabel. - Billette nur an Haltestelle lösen und nicht im Bus, Zeitverlust. - ZVV-Lokalnetz bekannter machen. - Einfache Ticketsysteme für ältere Leute. - Umgestaltung Strassenraum beim Schulhaus Hellwies zieht Elterntaxis an (Einzelaussage wird verschiedentlich angezweifelt). - Bus bei allen Haltestellen absenken zum Einsteigen. - Bushaltestellen wenn möglich in Buchten. - Sind Veloabstellplätze bei Bushaltestellen nötig? - Tempo 30 vs. Bus (Überholungsproblem).
-------------------------------------	--

7.3 FUSS- UND VELOVERKEHR

Handlungsfelder / Massnahmen Fuss	<ul style="list-style-type: none"> - Fussüberquerung Effretikerstrasse bei Geerenstrasse schaffen. - Übergang Hardstrasse – Kirche / Friedhof / Gries optimieren. - Schulkinder nutzen nicht die vorhandenen Fussgängerstreifen bei der Zentralstrasse / Grabenweg. Übergang muss aber gewährleistet werden. - Langacherweg–Balmisbergweg (durch Wald) verbessern (auch Schneeräumung). - Frage: Wieso gibt es eine Netzlücke zwischen Quartier an der Gartenstrasse / Chappeliweg und dem Einkaufszentrum Volkiland? Es besteht bereits eine Verbindung.
Handlungsfelder / Massnahmen Velo	<p>Velowege für Kinder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulkinder aus Kindhausen fahren mit dem Velo zur Schule. «Veloweg» sicherer machen. - Einmündung Kindhauser Veloschulweg in Zentralstrasse neu gestalten. - Pfäffikerstrasse (an der Umfahrungsstrasse) –Hardstrasse–Kirchweg–Usterstrasse – auf Zentralstrasse Richtung Schulhaus in der Höh: Veloweg durchziehen und auch als Veloweg markieren. <p>Netzlücken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lücke Veloweg Bodenacherstrasse, Ausgang Kindhausen Richtung Effretikon schliessen. - Velofreundliche Umgestaltung der Geerenstrasse (Schikanen weg, Tempo 30, Platz für Velo). - Pfäffikerstrasse relativ gefährlich für Rennvelofahrer, da kein Radweg. - Veloweg bei Zentralstrasse auf Höhe Wallberg ist mangelhaft. - Veloschnellroute Volketswil–Brüttisellen oder nach Dübendorf schaffen. <p>Velo</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung der Veloständer für den Vorderreifen, da dort Mountainbikes/E-Bikes aufgrund breiter Vorderreifen nicht mehr hineinpassen. Allenfalls alternative Systeme (z.B. Anlehnbügel oder Schieberinne) einsetzen. - Veloabstellplätze bei Bushaltestellen (Zentrum, Hegnau, Wallberg). - Fahrverbot (3-Teiler) Gutenswilerweg zu Fahrverbot (2-Teiler) ändern. - Gefahr auf Winterthurerstrasse: zu hoher Niveauunterschied. - Querung auf Pfäffikerstrasse beim Kreisel (Luegislandweg) erstellen. - Veloweg auf Zuntwiesweg–Äbnet oder über Wiese markieren. - Knoten Zürichstrasse / Geissbuelstrasse soll gemäss Handlungsfeld für Velos optimiert werden. - Barrierefreie Velowege (z.B. Unterführung, Abschränkung für Autos). - Eingangsnaher Veloparkplätze «Zänti». - Kanten bei Inseln abschrägen.
Sonstige	<ul style="list-style-type: none"> - Umfahrungsstrasse (Hegnauerstrasse → Zürcherstrasse), welche im Richtplan ist, ist nicht im Plan eingezeichnet. - Elektroroller reglementieren, sollten nicht auf Trottoir fahren.



Abbildung 10: Notizen Dialogrunden Fuss- und Veloverkehr

8. ZUSAMMENFASSUNG IM PLENUM

Die Fachpersonen, welche die thematischen Posten geleitet haben, fassen die Diskussionen kurz zusammen.

MIV, Oskar Merlo fasst zusammen:

- Handlungsfelder werden weitgehend bestätigt.
- Unterschiedliche Präzisierungen und Hinweise wurden eingebracht
- Generelle Themen sind Geschwindigkeitsbegrenzungen und Lärm. Beispielsweise kann Tempo 80 bei der angedachten Autobahnüberdeckung erweitert werden.
- Industrieflächen bzw. dortige Strasse werden missbraucht für Aktivitäten, die Lärm verursachen. Das muss besser reguliert werden.
- Tempo 30 in den Quartieren wurde mehrheitlich begrüsst. Einzelne Voten wünschen sich eine Erweiterung der Tempo-30-Zonen.

ÖV, Flavio Poletti fasst zusammen:

- Die Verbesserung der ÖV-Verbindungen in die Nachbargemeinden wird unterstützt.
- Die Verlängerung der Glattalbahn wird teilweise kritisiert, da mit einem Tram Konflikte im Bereich der Schule und in der Tempo-30-Zone entstehen.
- Das ÖV-Netz in Volketswils sei für Wege (z.B. Einkaufen) innerhalb der Gemeinde ungeeignet (fehlende Verbindungen/Frequenzen, nötige Umsteigevorgänge, zwei ZVV-Zonen).
- Vorschläge zur Qualitätssteigerung ÖV werden eingebracht.

Fuss- und Veloverkehr, Florian Weibel fasst zusammen:

- Handlungsfelder wurden weitgehend bestätigt.
- Es sind mehr Handlungsfelder / Anregungen für den Veloverkehr als Fussverkehr dazugekommen.
- Gute Velowege für den Schulweg wird mehrmals gewünscht. Mögliche Velorouten wurden direkt auf dem Plan eingezeichnet.
- Unterschiedliche Schwachstellen und Lücken werden hervorgehoben (Pfäffikerstrasse, Zentrumstrasse, Winterthurerstrasse, etc.)

9. SCHLUSSWORT

Karin [Ayar](#) bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die aktive und konstruktive Mitarbeit. Teilnehmende können jederzeit per Mail an schenkel@synergo.ch oder gvk@volketswil.ch noch weitere Inputs bringen, die in der heutigen Veranstaltung nicht aufgenommen wurde. Die im Nachgang eingereichten Inputs werden im Ergebnisbericht miteingearbeitet. Der zweite Workshop des Begleitgremiums findet am **21. Juni 2022** statt.

10. NACHTRÄGLICHE INPUTS

Per Mail sind weitere Anliegen eingebracht worden, die hier in gekürzter Form wiedergegeben werden.

- Verlängerung Begegnungszone Dorfkern Gutenswil und/oder Tempo 20 bis Winterthurerstrasse.
- Industriestrasse Wechsel auf kurzer Distanz zwischen 50 und 60 km/h. Vermeiden, besser ist 50 km/h auf der ganzen Strecke.
- Geschwindigkeitstafeln bei Autobahnanschluss Hegnau versetzen, könnte rasch realisiert werden.
- Geschwindigkeitsreduktion Usterstrasse auf 50 km/h, beginnend beim Gries.
- Alle Hauptstrassen innerorts auf max. 50km/h begrenzen.
- Verkehrsberuhigende Massnahmen und bessere Sicherheitsstandards rund ums Volkiland (bei Volkiland und Gemeinde bereits deponiert), deutlichere Markierung auf dem MIV-Plan Handlungsfeld / Massnahmen.